

ADAC NORDRHEIN REPORT

1+2/2026

ADAC

**EHRUNG 2025: EIN FEST
DER GEMEINSCHAFT**



Ansprechpartner im Bereich Motorsport und Klassik

Mirco Hansen Leiter Motorsport und Klassik
T +49 221 47 27 702 | mirco.hansen@nrh.adac.de

Andrea Florkiewicz Automobilspor, Allgemeine Verwaltung
T +49 221 47 27 706 | andrea.florkiewicz@nrh.adac.de

Jürgen Cüpper Historischer Motorsport, Genehmigungen Oldtimersport, Auszeichnungen
T +49 221 47 27 704 | juergen.cuepper@nrh.adac.de

Andreas Heisig Motorradsport, ADAC Report, Finanzen
T +49 221 47 27 709 | andreas.heisig@nrh.adac.de

Joachim Kurth Vermarktung, Medialisierung, Öffentlichkeitsarbeit & PR, Versicherungen, Genehmigungen Automobilspor
T +49 221 47 27 710 | joachim.kurth@nrh.adac.de

Carsten Setzefand DMSB-Sportwarte Automobilspor, Materialverwaltung, Sportmobil, Versicherungen, DMSB-Lizenzen
T +49 221 47 37 705 | carsten.setzefand@nrh.adac.de

Lea Steinfels Kartspor, Genehmigungen Kartspor, Drucksachen, Webseiten
T +49 221 47 27 708 | lea.steinfels@nrh.adac.de

Rafael Tomaszko Reglement & Technik 24h-Rennen, Slalom-Youngster, Kartslalom, DMSB-Lizenzen
T +49 221 47 27 703 | rafael.tomaszko@nrh.adac.de

Alexander Zäpernick Meisterschaften & Pokalwettbewerbe, Terminanmeldungen, Veranstaltungskalender, DMSB-Lizenzen, Simracing
T +49 221 47 27 707 | alexander.zaepernick@nrh.adac.de

Wichtige Kontakte des ADAC auf einen Blick

BEI PANNE ODER UNFALL

ADAC Pannenhilfe Deutschland
T 089 20 20 4000
M 22 22 22 (Verbindungskosten je nach Netzbetreiber / Provider)

Bei Panne im Ausland
T +49 89 22 22 22

Pannenhilfe Online
adac.de / pannenhilfe

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ADAC Mitglieder- und Versicherungsleistungen
T 089 558 95 96 97 (Mo. - Sa.: 8:00 – 20:00 Uhr)

ADAC Stauinfo, automatische Verkehrsansage
T 0 900 11 22 4 99 (0,62 € / Anruf dt. Festnetz)
M 22 4 99 (Verbindungskosten je nach Netzbetreiber / Provider)

ADAC Verkehrs-Service mit Parkinfo
T 0 900 11 22 4 11 (1,69 € / Anruf dt. Festnetz)
M 22 4 11 (Verbindungskosten je nach Netzbetreiber / Provider)

ADAC Fahrsicherheits-Training
T 0 800 5 12 10 12

Ortsclub-Betreuung
Christina Peters, Christina Fink, Dilara Aldemir
T 0221 4727 466

ADAC NORDRHEIN IM NETZ



adac.de/nrw



adac-nordrhein.de



motorsport-nordrhein.de

Inhalt

SIEGEREHRUNG

4 ADAC Nordrhein Sportler-Ehrung 2025

AUTOMOBILSPORT

12 ADAC RAVENOL 24h-Rennen

16 ADAC RAVENOL Nürburgring Langstrecken-Serie

18 Rundstrecken Challenge Nürburgring

SIMRACING

24 Digitale Nürburgring Langstrecken-Serie

KARTSPORT

26 Deutsche Kart Meisterschaft

MOTORRADSPORT

28 ADAC MX Masters

30 EURO MOTO

ADAC CLUBINFO

30 Das ändert sich für Autofahrer im Jahr 2026

30 Freigabe der Rahmede-Talbrücke auf der A45

31 ADAC Nordrhein: Mitgliederversammlung 2026

31 Jetzt die aktuelle Frühjahrs-Motorwelt abholen!

31 Tipps zum Autofahren im Winter



12 ADAC RAVENOL 24h Nürburgring:
Neues rund um das Event des Jahres.



28 ADAC MX Masters: Der Saisonauftakt
2026 findet in Grevenbroich statt.



30 Clubinfo: Das ändert sich für Autofahrer
im Jahr 2026.

Impressum

Der ADAC Nordrhein Report ist die Zeitschrift für alle Ortsclubs und lizenzierten Fahrer im ADAC Nordrhein. **Herausgeber:** ADAC Nordrhein e.V., 50963 Köln **Verantwortlich i.s.d.P.:** Thomas Müther **Redaktion:** Lauretta Fontaine, Julia Spicker **Konzeption, Satz, Redaktion:** ks media, Patrik Kozolek und Thorsten Schlottmann, Nürburgring Boulevard 2, 53520 Nürburg, Fon: 0221 99128-88, E-Mail: mail@ksmedia.de, Web: www.ksmedia.de **Ständige freie Mitarbeiter:** Autoren: Wolfgang Förster, Jürgen Hahn, Johanne Gogol, Guido Urfei **Fotografen:** Jan Brucke, Gruppe C, ADAC, Steve Bauerschmidt, Holger Hüttig, Tatjana Schmidt, INBO Media, Fotolia, Adobe Stock **Anzeigen:** Mirco Hansen **Anzeigenschluss:** jeweils der 15. Tag des Vormonats, letzte Ausgabe 1. November **Hinweis:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bildmaterial und Unterlagen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich Textkürzungen und -änderungen vor. Der ADAC Nordrhein Report erscheint zehnmal jährlich.

SIEGEREHRUNG >>

FOTOALBUM



Walter Hornung, Sportleiter des ADAC Nordrhein, sprach die Grußworte.

Ein Fest der Gemeinschaft: Die Sportlerehrung 2026

Am 24. Januar 2026 bot das festliche Ambiente des GOP Varieté-Theaters in Bonn den perfekten Rahmen, um die Leistungen einer intensiven Motorsportsaison zu würdigen.

Die Sportlerehrung bildete den glanzvollen Abschluss des ADAC Nordrhein Conference Day, an dem bereits tagsüber in Fachsitzungen wie der Sportleiter- und der Regionaltagung die Weichen für die Zukunft gestellt worden waren. In seiner Begrüßung betonte Sportleiter Walter Horning, dass an diesem Abend die Stoppuhr bewusst beiseitegelegt werde, um den Menschen hinter den Ergebnissen – den Sportlern wie den Ehrenamtlichen – die verdiente Anerkennung auszusprechen. Es ging um ein bewusstes Innehalten und das Feiern einer starken Gemeinschaft, die durch Disziplin, Leidenschaft und viel Herzblut verbunden ist.

Beeindruckende Bandbreite des Motorsports

Die Vielfalt des ADAC Nordrhein zeigte sich eindrucksvoll in der enormen Bandbreite der Disziplinen, die an diesem Abend auf der Bühne repräsentiert waren. Das Spektrum des Automobilsports reichte von klassischen Rundstrecken- und Langstreckenrennen über den Rallyesport und Bergrennen bis hin zu Präzisionswettbewerben im Slalom und bei Leistungsprüfungen. Auch der Motorradsport war mit Wettbewerben im Enduro, Motocross sowie historischen Klassen stark vertreten, während der

Nachwuchs im Jugendtrial und im Kartsport seine Erfolge feierte. Die Bandbreite erstreckte sich zudem auf spezialisierte Bereiche wie den Orientierungssport, das Parcours Racing und die Pflege automobilen Kulturguts bei Oldtimer-Ausfahrten. Dass der Verband auch modernste Wege geht, bewies die Würdigung des Sim-Racing, das längst seinen festen Platz neben dem physischen Motorsport gefunden hat. Sogar außergewöhnliche Leistungen im Wassersport unterstrichen die Vielseitigkeit des sportlichen Engagements im Revier des ADAC Nordrhein.

Würdigung des Ehrenamts und magische Momente

Ein zentraler Aspekt des Abends war der Dank an die ehrenamtlichen Helfer, die als Sportkommissare, in der Rennleitung oder an der Strecke oft unbemerkt für faire und sichere Wettbewerbe sorgen. Besondere Verdienste wurden durch hochkarätige Auszeichnungen wie das ADAC Sportabzeichen und die Ewald-Kroth-Medailien gewür-

dig, die für langjähriges Engagement und herausragende Funktionen im Hintergrund stehen. Zwischen den Ehrungsblöcken sorgten die Künstler Ania Lewandowska und Louis Chardain mit Ausschnitten aus dem GOP-Programm „Seasons“ für akrobatische Glanzpunkte und magische Momente. Nach dem offiziellen Teil bot das „Get-together“ im Foyer reichlich Raum für den Austausch über Disziplingrenzen hinweg. In der Piano Bar fand der Abend schließlich seinen stimmungsvollen Ausklang, wo die DJane Shanai Philippen an den Turntables für die passende Atmosphäre sorgte, um die Erfolge der Saison gebührend zu feiern.

Text: ks

Fotos: ADAC Nordrhein



Horst Kröner, Heidi Überschar und Christoph Janoschek wurden im Rahmen des Events geehrt.

SIEGEREHRUNG >>



Erfolgreiche Mannschaften unterschiedlicher Ortsclubs in der Saison 2025.

Auszeichnungen

ADAC SPORTABZEICHEN IN GOLD

Christoph Janoschek

ADAC SPORTNADEL IN GOLD

Dirk Kamps

EWALD-KROTH-MEDAILLE IN GOLD

Dieter Voss
Heidi Überschar
Horst Kroner

EWALD-KROTH MEDAILLE IN GOLD MIT KRANZ

Hans Baasch

EWALD-KROTH MEDAILLE IN GOLD MIT KRANZ UND BRILLANTEN

Wolfgang Siering

Mannschaften

LIZENZPFLICHTIGER SPORT – MEISTERSCHAFTEN

1. Platz – AC Radevormwald e.V.
2. Platz – Yeti Power Team e.V.
3. Platz – AC Mühlheim e.V.

LIZENZPFLICHTIGER SPORT – POKALWETTBEWERB

1. Platz – AC Radevormwald e.V.
2. Platz – Yeti Power Team e.V.
3. Platz – MSC Wahlscheid e.V.

LIZENZFREIER SPORT – POKALWETTBEWERB

1. Platz – TC Remscheid e.V.
2. Platz – MSC Dülken e.V.
3. Platz – RG Oberberg e.V.



Die Platzierten in den Wertungen Leistungs- und Gleichmäßigkeitssprüfung.

Motorradsport

MEISTERSCHAFT ENDURO

1. Platz – Olaf Szukat
2. Platz – Stefan Berger
3. Platz – Gerd Müller

MEISTERSCHAFT MOTOCROSS

1. Platz – Jan Riepegerste
2. Platz – Tim Münchhofen
3. Platz – Philipp Garcke

MEISTERSCHAFT HISTORIC

1. Platz – Jörg Scherer
2. Platz – Wilhelm von der Heide
3. Platz – Marc Müller

POKALWETTBEWERB JUGENDTRIAL

1. Platz – Maximilian Valentin Binder
2. Platz – Johanna Binder
3. Platz – Jonne Kleinstabel

Automobilsport

MEISTERSCHAFT RUNDSTRECKE

1. Platz – Martin Jargon
1. Platz – Andre Borkowsky
2. Platz – Nico Hantke
3. Platz – Jochen Wilms

MEISTERSCHAFT LANGSTRECKE

1. Platz – Tim Lukas Müller
2. Platz – Moritz Oberheim
3. Platz – Pascal Fritzsche

MEISTERSCHAFT RALLYESPORT

1. Platz – Hanna Ostlender
2. Platz – Udo Schütt
3. Platz – Dirk Strauch

SIEGEREHRUNG >>

MEISTERSCHAFT BERGRENNEN

1. Platz – Lars Heisel
2. Platz – Thomas Flik
3. Platz – Markus Goldbach

MEISTERSCHAFT AUTOMOBIL-SLALOM

1. Platz – Dirk Vogel
2. Platz – Daniel Klasen
3. Platz – Marco Maldener

MEISTERSCHAFT LEISTUNGSPRÜFUNG

1. Platz – Tim Müller
2. Platz – Michael Koch
3. Platz – Dieter Grün
3. Platz – Markus Grün

Pokalwettbewerb

GLEICHMÄSSIGKEITSPRÜFUNG

1. Platz – Monika Mellentin
1. Platz – Falk Mellentin
2. Platz – Patrick Radermacher
2. Platz – Serkan Maru
3. Platz – Andrea Derscheid
3. Platz – Rolf Derscheid

POKALWETTBEWERB RALLYESPORT

1. Platz – Helmut Beckmann
2. Platz – Heinz Robert Jansen
3. Platz – Alexander Benning

POKALWETTBEWERB AUTOMOBIL-SLALOM

1. Platz – Heinz Dieter Reidt
2. Platz – Marco Maldener
3. Platz – Martin Becker

POKALWETTBEWERB KARTSPORT

1. Platz – Paul Rick
2. Platz – Tim Teuerkauf
3. Platz – Alex Fielenbach

POKALWETTBEWERB SLALOM YOUNGSTER SY1

1. Platz – Julien Schmid
2. Platz – Collin Schoepe
3. Platz – Lenard Kleinschmidt

POKALWETTBEWERB SLALOM YOUNGSTER SY2

1. Platz – Jan Wienold
2. Platz – Jan Hommes
3. Platz – Alexander Kolbinger

POKALWETTBEWERB PARCOURS RACING

1. Platz – Hans Gerd Sieper
2. Platz – Alexander Zakrevski
3. Platz – Christian Kuhnke

PARCOURS RACING SONDERPOKAL KLASSE CY

1. Platz – Guiseppe Erba

POKALWETTBEWERB ORIENTIERUNGSSPORT

1. Platz – Jan Sieper
1. Platz – Günter Kettler
2. Platz – Norbert Walter
3. Platz – Annika Teßling
3. Platz – Martin Teßling

ORIENTIERUNGSSPORT SONDERPOKAL KLASSE AA/K

1. Platz – Anke Gries
1. Platz – Norbert Gries

ORIENTIERUNGSSPORT KLASSE N

1. Platz – Frank Blumberg
2. Platz – Peter Brings
2. Platz – Anna Filippova
3. Platz – Mareike Jakobs

POKALWETTBEWERB OLDTIMER

1. Platz – Anke Teßling
1. Platz – Martin Teßling
2. Platz – Jürgen Kohlmann
3. Platz – Reinhold Wisniewski
3. Platz – Peter Birth

SONDERPOKAL TOURENSPORT

1. Platz – Christoph Janoschekl

SONDEREHRUNG

WORLD CHAMPION - WGP#1 WATERJET WORLD CUP -
Klasse Expert Runabout 1100 Stock
Platz 1 – DM GP3 Runabout
Platz 1 – DM GP1 Stand up

Platz 2 – EM Pro-AM Runabout Stock
Platz 3 – EM Pro-AM Runabout 1100 Open

SIM-Racing

LIZENZFREIER WETTBEWERB SIM-RACING

1. Platz – AMC Siegburg e.V.
2. Platz – MSC Neviges-Tönisheide e.V.
3. Platz – AC Radevormwald e.V.

LIZENZFREIER POKALWETTBEWERB SIM-RACING

1. Platz – MSC Wahlscheid e.V.
2. Platz – DAMC 05 e.V.
3. Platz – Drekopf Simracing e.V.

ADAC Nordrhein SimRacing Trophy - Winter Series 2025

GENTLEMEN KLASSE:

1. Platz – Frank Heppner

LADIES-CLASS:

1. Platz – Daniela Wilhelmi

CUP-CLASS:

1. Platz – Pascal Schmitz
2. Platz – Fabian Kannenwischer
3. Platz – Nils Dondorf

GT4-CLASS:

1. Platz – Thomas Kramwinkel
2. Platz – Frank Heppner
3. Platz – Maximilian Gladki

BMW-CLASS:

1. Platz – Mirko Meurers
2. Platz – Daniela Wilhelmi
3. Platz – Nils Wilhelmi

DRIVER CHAMPION:

Sieger – Thomas Kramwinkel



SIM-Racing ist mittlerweile fester Bestandteil des Motorsports im ADAC Nordrhein.

SIEGEREHRUNG >>





Termine 2026

RCN Rundstrecken-Challenge

- | | |
|------------|--|
| 27.03.2026 | RCN Test- & Einstellfahrt |
| 28.03.2026 | 1. RCN Lauf „Bergischer Schmied“
Nürburgring Nordschleife m. GP Kurzanbindung |
| 25.04.2026 | 2. RCN Lauf „Preis der Schloßstadt Brühl“
Nürburgring Nordschleife m. GP Kurzanbindung |
| 14.05.2026 | 3. RCN Lauf „Feste Nürburg“
Nürburgring Nordschleife m. GP-Kurs
(ADAC 24H Variante) |
| 30.05.2026 | 4. RCN Lauf „Nordeifelpokal“
Nürburgring Nordschleife |
| 18.07.2026 | 5. RCN Lauf „Um die Westfalen Trophy“
Nürburgring Nordschleife |
| 05.09.2026 | 6. RCN Lauf „Rhein-Ruhr“
Nürburgring Nordschleife |
| 26.09.2026 | 7. RCN Lauf „Preis der Erftquelle“
Nürburgring Nordschleife m. GP Kurzanbindung |
| 24.10.2026 | 8. RCN Lauf „Schwedenkreuz“
3h Rennen |

RCN GLP Gleichmä^ßigkeitspr^üfung

- | | |
|------------|---|
| 28.03.2026 | 1. GLP Lauf „Bergischer Schmied“ |
| 25.04.2026 | 2. GLP Lauf „Schloss Augustusburg Brühl“ |
| 30.05.2026 | 3. GLP Lauf „Venntrophy“ |
| 13.06.2026 | 4. GLP Lauf „Rhein-Sieg“ |
| 05.09.2026 | 5. GLP Lauf „Rhein-Ruhr“ |
| 26.09.2026 | 6. GLP Lauf „Erftquellenpreis“ |
| 24.10.2026 | 7. GLP Lauf „Klingentrophy“ |

Mehr Informationen im Internet
www.r-c-n.com
www.rcn-glp.de





Künftig sollen auch die Bedarfscampingplätze an der Nordschleife vorab buchbar sein.

Der Vorverkauf für die 24h Nürburgring 2026 hat begonnen

Der Countdown für die Rennsaison 2026 läuft: Tickets für die **ADAC RAVENOL 24h Nürburgring** sowie die Qualifiers sind online erhältlich.

Im Vorverkauf werden zunächst die klassischen Ticketkategorien – vom Tagesticket über das Race- und Wochenendticket bis hin zum Eventticket – angeboten. Die neue komfortable und besonders benutzerfreundliche Ticketplattform bietet selbst-

verständlich eine Print@Home-Option sowie digitale Tickets fürs Smartphone. Beibehalten wird die in diesem Jahr erfolgreich eingeführte Ticketstruktur: die Tageskarten für Donnerstag, Freitag und Sonntag werden durch das samstags und sonntags gültige Raceticket

ergänzt. Als Mehrtagesoptionen sind außerdem das Wochenendticket (Freitag – Sonntag) sowie das beliebte Eventticket (Donnerstag – Sonntag) erhältlich. Das digitale Ticket hat sich bewährt und wird auch 2026 fortgeführt. Es ermöglicht eine unkomplizierte Zugangskon-



trolle direkt per QR-Code am Einlass und vereinfacht damit den Ablauf vor Ort erheblich.

Parken, Campen und Kombitickets

Auch kommendes Jahr gibt es wieder die Möglichkeit, Parkplätze im Voraus zu reservieren. Dieses Angebot kann beim Kauf eines Eventtickets unproblematisch zugebucht werden. Das beliebte Kombiticket mit den 24 Stunden von Spa-Francorchamps kehrt ebenfalls zurück und geht voraussichtlich vor Weihnachten in den Vor-

verkauf, um Racing-Fans doppelt zu bescheren. Ein großer Erfolg war 2025 das neu geschaffene Family&Friends-Areal an der Müllenbachschleife. Das Angebot wird derzeit gemeinsam mit dem Nürburgring optimiert, der Vorverkaufsstart ist für das Frühjahr 2026 geplant. Zudem arbeiten ADAC Nordrhein und Nürburgring an einer weiteren Verbesserung: Derzeit wird geprüft, ob künftig auch Campingtickets für die Bedarfscampingplätze rund um die Nordschleife im Vorverkauf angeboten werden können.

Gleiche Preisstruktur, gewohnte Fairness

Die Ticketpreise für das ADAC RAVENOL 24h Nürburgring 2026 und die ADAC 24h Nürburgring Qualifiers bleiben auf dem Niveau des Vorjahres. Besucher profitieren weiterhin von vergünstigten Vorverkaufspreisen. An der Tageskasse gilt ein Aufschlag von fünf Euro.

Text: ADAC Nordrhein

Foto: Gruppe C

Zeitpläne für 24h-Rennen und Qualifiers veröffentlicht

Der Zeitplan für das **Langstrecken-Highlight** vom 14. bis 17. Mai 2026 wurde veröffentlicht.

Aktive, Fans und Teams können damit frühzeitig ihre Planungen für das kommende Jahr beginnen. Das Programm reicht vom historischen Langstreckensport bis zu den Hightech-GT3-Boliden im 24h-Starterfeld und macht das Wochenende einmal mehr zum Rennfestival der Superlative auf der legendären Nordschleife.

Auch der detaillierte Ablauf für

die ADAC 24h Nürburgring Qualifiers vom 17. bis 19. April 2026 steht fest. Das Prolog-Wochenende einen Monat vor dem Rennen des Jahres bietet zwei Vierstundenrennen, die neben der Vorbereitung auf den Saisonhöhepunkt auch als vierter und fünfter Lauf zur ADAC RAVENOL Nürburgring Langstrecken-Serie (NLS) zählen. Aufgewertet wird das Programm durch den zweiten Lauf zur neuen Deutschen Historischen

Langstrecken Meisterschaft (DHLM).

Bei den eigentlichen 24h gehört der Auftakt der vier Veranstaltungstage auch 2026 der RCN, deren Leistungsprüfung am Donnerstagvormittag erstmals auf der Gesamtstrecke aus Nordschleife und Grand-Prix-Kurs ausgetragen wird. Direkt im Anschluss beginnt der Trainingsbetrieb für die 24h mit dem ersten Qualifying am Nachmittag. Am Abend

24h Rennen



24h Qualifiers



steht das lange Nachtqualifying im Mittelpunkt, das bis 23:30 Uhr läuft und vielen Teams die entscheidenden Runden bei Dunkelheit ermöglicht. Wenn ab 20:00 Uhr die Scheinwerferkegel durch die Eifelnacht schneiden, flackern rund um die Nordschleife die Lagerfeuer der Fans – Endurance-Romantik in Perfektion.

Am Freitag rückt die neue Deutsche Historische Langstrecken-Meisterschaft (DHLM) in den Fokus: Nach ihrem Qualifying am Donnerstag bestreitet sie am Nachmittag ein dreistündiges Rennen auf der Gesamtstrecke. Das Erbe der über viele Jahre beliebten ADAC 24h-Classic tritt damit ein offizielles Meisterschaftsprädikat des DMSB an, deren vier Saisonläufe auf der Gesamtstrecke des Nürburgrings ausgetragen werden. Sie führt damit nicht nur die Tradition der 24h-Classic fort, sondern wertet den historischen Langstreckensport am Ring zugleich weiter auf. Ergänzt wird das Programm an allen drei Tagen durch die Tourenwagen-Legenden, die

mit Qualifying und zwei Rennen auf dem Grand-Prix-Kurs eine Brücke zu der Tourenwagen-Ära schlagen, in der viele Fans ihre ersten 24h-Erinnerungen gesammelt haben.

Top-Qualifying wird noch spannender und transparenter

Der Freitagvormittag gehört der Zeitenjagd der schnellsten Teams im 24h-Starterfeld. Für die Fahrzeuge der Startgruppe I, in der etwa die Klassen SP9, SP-X, SP-Pro und SP11 ins Rennen gehen, wurde der Modus dabei überarbeitet. Im dreistufigen Top-Qualifying kommen nur die Schnellsten jeder Session in das jeweils nächste Top-Qualifying. Die ersten beiden Durchgänge gibt es am Freitagmorgen, das finale Top-Qualifying 3 dann am frühen Nachmittag. Erst in ihm wird dann auch die Pole-Position vergeben. Der bewährte mehrstufige Modus wird für 2026 auf Basis der bisherigen Erfahrungen weiter verfeinert und so ausgestaltet, dass er für Fans wie Aktive

noch leichter nachvollziehbar wird. Details dazu sind noch im Feintuning und werden zu einem späteren Zeitpunkt gesondert bekannt gegeben.

Bevor die Pole vergeben wird, können sich die Fans aber noch auf das „normale“ Qualifying 3 freuen, das die anderen Teams ins Blickfeld rückt: In dieser Session sind die Top-Qualifying-Fahrzeuge nicht startberechtigt. So kämpfen die übrigen Teams ungestört um ihre Positionen in der Startaufstellung der zweiten und dritten Startgruppe. Am Samstagvormittag folgt das Warm-up auf der Gesamtstrecke, bevor die Tourenwagen-Legenden mit ihrem zweiten Rennen den finalen sportlichen Auftakt bilden. Anschließend beginnt die Startaufstellung der 24h, um 14:40 Uhr geht es in die Formationsrunde für den Rennstart um 15:00 Uhr.

Text: ADAC Nordrhein

Fotos: Gruppe C



Deutsche Historische Langstrecken-Meisterschaft.



Rundstrecken-Challenge Nürburgring.



Tourenwagen Legenden.



Die ADAC RAVENOL Nürburgring Langstrecken-Serie startet am 14. März in die neue Saison.

Strategische Kalenderanpassung für die NLS-Saison 2026

Die VLN verschiebt den zweiten Lauf der **ADAC RAVENOL Nürburgring Langstrecken-Serie (NLS) 2026** auf den 21. März.

Die Vorverlegung um eine Woche nutzt eine bestehende Lücke im Formel-1-Kalender zwischen den Grands Prix von China (15. März) und Japan (29. März) und eröffnet so Piloten aus der Königsklasse und anderen internationalen Rennserien die Teilnahme.

„Die Entscheidung, einen frühzeitig feststehenden Termin zu verschieben, haben wir mit vielen Beteiligten in intensiven Gesprächen unter Abwägung aller Interessen – im Sinne des Motorsports – getroffen. Den weltweiten Bekanntheitsgrad, den die NLS im letzten Jahr durch

die Teilnahme Max Verstappens erzielt hat, wollen wir zum Nutzen aller Teams und Teilnehmer weiter ausbauen.“

Ein besonderer Dank der VLN gilt der Rundstrecken-Challenge Nürburgring (RCN) sowie dem Rennstreckenbetreiber. Auf dem Termin am 21. März hätte ursprünglich der Saisonaufschlag der RCN stattfinden sollen. Die Verantwortlichen der Breitensportserie erklärten sich jedoch uneigennützig bereit, ihren Termin mit der NLS zu tauschen. Auch der Nürburgring stimmte dem Wechsel zu. Dieser kooperative Schulterschluss unterstrei-

cht den Zusammenhalt der Veranstalter am Nürburgring.

Die Saison 2026 der ADAC RAVENOL NLS startet bereits eine Woche vorher: Der große Saisonaufschlag (NLS 1) findet am 14. März statt. Tickets für alle Rennen sind bereits ab 25 Euro im Vorverkauf erhältlich. Fans, die das Jubiläumsjahr der Nordschleifen-Serie live erleben möchten, finden alle Informationen zu Preisen und Kategorien unter vln.de/tickets.

Text: ks

Foto: Gruppe C

Keine Klassenwechsel mehr – maximaler Wettbewerb in der SP10

Die **NLS** setzt für die kommende Saison auf eine klare sportliche Schärfung und eine noch engere Zusammenarbeit mit starken Partnern.

Im Zuge einer Anpassung des „Specials“-Reglements durch den ADAC Nordrhein in Zusammenarbeit mit der NLS werden alle GT4-Boliden fortan ausschließlich in der Klasse SP10 zusammengefasst, während gleichzeitig der langjährige Partner Goodyear ein exklusives Unterstützungsprogramm für die Teilnehmer dieser Kategorie startet. Ein Start von Fahrzeugen, die über eine GT4-Homologation verfügen oder verfügten, ist künftig nicht mehr in den Klassen SP8T oder SP7 erlaubt, was die Leistungsdichte in der SP10 signifikant erhöht.

Dieser strategische Schritt ist das Ergebnis eines konstruktiven Dialogs zwischen dem Veranstalter und den Teams. Die Reglementmacher hatten bereits im Rahmen eines Teammanager-Meetings während der vergangenen Saison das Konzept vorgestellt und breite Zustimmung für die Zusammenführung erhalten. Ziel ist es, den Fans und Fahrern packende Rad-an-Rad-Duelle in einer der populärsten Fahrzeugkategorien zu bieten, ohne dass sich das Feld auf unterschiedliche Wertungen verteilt. Durch die Kon-

zentration auf eine einzige Klasse steigt der sportliche Wert eines Klassensieges erheblich. Ausnahmen – zum Beispiel für sehr betagte Porsche Cayman GT4, die deutlich besser in die SP7 passen – sind nach Rücksprache mit dem Veranstalter unverändert möglich.

Exklusive Förderung: Goodyear belohnt sportlichen Erfolg in der SP10

Ein besonderes Highlight für die Teilnehmer der SP10 ist die neue Initiative von Goodyear. Obwohl es in der Klasse keine Einheitsreifen gibt und die Reifenwahl somit frei bleibt, vertrauen bereits heute zahlreiche Teams auf die Produkte von Goodyear. Um diese Präsenz

kontinuierlich auszubauen, hat sich der Reifenhersteller für das Jahr 2026 etwas Besonderes ausgedacht und unterstützt die drei bestplatzierten GT4-Fahrzeuge, die auf Goodyear-Reifen in der SP10 starten, mit hochwertigen Sachpreisen. Im Rahmen der NLS-Jahressiegerehrung erhält der bestplatzierte Goodyear-Teilnehmer einen Gutschein über drei Satz GT4-Slick-Reifen, während für den Zweitplatzierten zwei Sätze und für den Drittplatzierten ein Satz kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Text: ks

Foto: Gruppe C



Ab 2026 starten alle GT4-Fahrzeuge ausschließlich in der SP10



Rückblick auf die Saison 2025

Die Saison 2025 der **Rundstrecken-Challenge Nürburgring** (RCN) war erneut spannend und ereignisreich. Ein kurzer Blick zurück.

Die beiden Israeli Hagay Faran/Moran Gott (BMW G20 330i) feierten am Saisonende ausgelassen ihren ersten RCN-Meistertitel. „Wir sind stolz auf das Erreichte. Zum Abschluss war das noch einmal ein schwieriges Rennen. Wir sind fast ohne Fehler durchgekommen und freuen uns über den letzten Klassensieg der Saison.“ Das Duo absolvierte ein starkes Jahr und siegte in der Klasse R2A bei allen gewerteten Veranstaltungen. Dazu fuhren die beiden Israeli häufig auch im Gesamtklassement mit ihrem seriennahen BMW weit nach vorn. Vize-Meister wurde Christian

Frasch (BMW 325i) aus der Klasse H4 als Solist, da sein etatmäßiger Partner Frederik Laarmann einen Lauf auslassen musste. „Damit habe ich nicht gerechnet, unser Saisonziel war eigentlich nur, wieder die Klasse zu gewinnen.“ Platz 3 ging an das Duo Lutz Rühl/Oskar Sandberg (Porsche Cayman S) aus der Klasse R6, die ebenfalls ein starkes Jahr hinlegten. Rühl: „Ein schöner Erfolg, über den ich mich freue und mit dem ich nicht gerechnet habe.“

In 2025 starteten wieder durchschnittlich mehr als 150 Teilnehmer pro Veranstaltung. Dazu hatte der Wettergott in der Eifel wieder

großes Wohlwollen mit den Teilnehmern der Breitensportserie. Mit Ausnahme des Abschlussrennens schien fast immer die Sonne. Aufgrund eines ungewöhnlichen Zwischenfalls musste allerdings die vierte RCN-Veranstaltung beim ADAC 24h-Rennen abgebrochen werden.

Denn RCN Gesamtsieger Cup gewannen mit vier Gesamterfolgen Michael Luther/Marcus Schmickler (BMW M4 GT4). Michael Vogeltanz (Renault Clio) holte sich den Titel bei den RCN Light, Dr. Anna Löwe (BMW 318iS) war in der Damen-Wertung erfolgreich, Lutz Rühl siegte im

Senioren-Cup und Darian Donkel (Hyundai i30N) lag in der Junior-Trophy vorn.

Die Organisatoren waren mit dem Saisonverlauf zufrieden. RCN Serienmanager Willi Hillebrand und RCN Rennleiter Hans-Werner Hilger: „Die Starterzahlen haben gestimmt und wir haben spannende Läufe gesehen. Die Stimmung unter den Teilnehmern war positiv. Deshalb blicken wir optimistisch in die Zukunft der beliebten Breitensportserie.“

RCN 01: Auftaktsieg für Luther/Schmickler

Die RCN feierte mit der Veranstaltung „Nordeifelpokal“ einen gelungenen Einstand in die Saison 2025. Zur Leistungsprüfung über die Distanz von 15 Runden auf der langen Streckenvariante (Nordschleife + GP-Kurzanbin-

dung) traten knapp 140 Teams an.

Von Beginn an kämpften Luther/Schmickler und Ralf Schall (Porsche 991 GT3 Cup) um den ersten Gesamtsieg 2025. Am Ende hatte das Duo von Schmickler Performance die Nase vorn: „Ein optimaler Auftakt, das Auto hat funktioniert und die Piloten haben keinen Fehler gemacht.“ Der zweitplazierte Schall war nicht unzufrieden. „Wahrscheinlich habe ich die falsche Taktik gewählt und meine Stopps zu früh gemacht. Es sind immer die Kleinigkeiten, die für die Entscheidung sorgen.“

Mario Fuchs (Mitsubishi Lancer), der Unterstützung von Eugen Weber erhielt, fuhr auf Rang 3. „Ich habe meine Klasse gewonnen und stehe auf dem Podium, mehr war nicht möglich.“

Da die Klasse R2A mit 18 Teilnehmern die größte im Feld war,

waren die Klassensieger automatisch die ersten Tabellenführer 2025: Farran/Gott. „Wir sind schon in der letzten Saison zusammengefahren, allerdings in der Klasse R4. In dieser Saison treten wir in der vermutlich größten Klasse an und wollen um den Titel kämpfen.“

RCN 02: Doppelsieg für Schmickler Performance

Auch bei der zweiten RCN-Veranstaltung „Um die Westfalen-Trophy“ herrschte tolles Frühlingswetter in der Eifel. Zur Leistungsprüfung auf der Nürburgring-Nordschleife gingen mehr als 130 Teams an den Start.

Von Beginn diktieren Luther/Schmickler das Tempo und holten sich souverän den zweiten Saisonsieg. „Keine Probleme, alles hat funktioniert.“ Bei ihrem Sai-



Entschieden den Gesamtsiegercup für sich: Michael Luther und Markus Schmickler.



Der ehemalige Formel-1-Pilot Kazuki Nakajima fuhr beim zweiten Lauf.

sondebüt fuhr das zweite Schmickler-Auto von Volker Wawer/Stefan Schmickler (Porsche Cayman) direkt auf Platz 2. „Der erste Auftritt war recht gut, es geht aber noch besser.“ Platz 3 für David Vogt (Opel Astra TCR), der erstmals aufs Podium fuhr. „Ein toller Erfolg und dazu der Klassensieg.“

In der Klasse R2A siegten erneut Farran/Gott und verteidigten ihre Tabellenführung. „Ein perfekter Renntag.“ Punktgleich lagen die zweifachen Klassensieger aus der H3 und H4 auf Platz 2: Lars Harbeck/Sven Markert (BMW 320i) und Frasch/Laarmann.

RCN 03: Schall holte ersten Saisonsieg

Zum Ende der dritten RCN-Veranstaltung, „Preis der Schlossstadt Brühl“, wurde es noch einmal spannend. Rund 150 Teilnehmer waren bei der Leistungsprüfung

auf der 25,378 Kilometer langen Streckenvariante des 24h-Rennens (Nordschleife + GP-Kurs ohne AMG-Arena) bei zunächst trockenen Bedingungen an den Start gegangen.

Für den Nachmittag war Regen angesagt, der allerdings erst später einsetzte. Viele Fahrer waren da bereits in der Schlussphase der Prüfung. Der von Anfang an führende Schall setzte auf Risiko, fuhr auf Slicks ins Ziel und gewann erstmals in dieser Saison. „Es hätte keine Runde länger dauern dürfen, dann wären die Trockenreifen ein großer Nachteil gewesen.“ Vogt, Sieger der Klasse RS3A, setzte auf die gleiche Taktik und wurde Zweiter. Die drittplatzierten Wawer/Schmickler wählten eine andere Herangehensweise an die äußeren Verhältnisse und wechselten noch kurz vor Schluss auf Regenreifen. „Leider

brachte das keinen Vorteil mehr.“

Mit dem dritten Sieg in der Klasse R2A bauten Farran/Gott ihre Tabellenführung weiter aus. Die ersten Verfolger kamen aus der Klasse H4. Frasch/Laarmann holten den dritten Saisonerfolg.

RCN 04: Abbruch durch blockierte Boxeneinfahrt

Traditionell eröffnete die RCN mit der Prüfung „Feste Burg“ das lange 24h-Rennwochenende. Doch bei tollen Wetterbedingungen – Sonnenschein und angenehme Temperaturen – stand die Veranstaltung unter keinem glücklichen Stern. Nach gut einer Stunde musste Leistungsprüfung zunächst unterbrochen und dann abgebrochen werden.

Ein Teilnehmer hatte sich nach einem Dreher in der engen Boxengasseneinfahrt verkeilt. Da das Fahrzeug erst mit „schwerem

Gerät“ geborgen werden konnte, musste die Einfahrt gesperrt werden, just zu dem Zeitpunkt, als die ersten Teams zu ihrem Tankstopp an die Box fahren wollten. Die RCN-Organisatoren entschieden sich dann für einen endgültigen Abbruch, da der eng getaktete Zeitplan eine sinnvolle Wiederaufnahme unmöglich machte. Aufgrund der geringen, zurückgelegten Distanz gab es bei der Siegerehrung nur eine Pokalwertung in den Klassen. Die Veranstaltung hatte keinen Gesamtsieger und Meisterschaftspunkte wurden nicht vergeben.

RCN Serienmanager Hillebrand: „Eine ungewöhnliche Situation. Aber aufgrund des engen Zeitplans konnten wir nicht anders entscheiden, als abzubrechen.“ Fahrer Andreas Schwelgen pflichtete bei. „Es war zwar traurig nur so wenig

zu fahren, aber die Entscheidung war alternativlos und hat ein größeres Chaos verhindert.“

RCN 05: Dritter Saisonsieg für Luther/Schmickler

Tolles Wetter in der Eifel als die RCN mit der fünften Veranstaltung, „Bergischer Schmied“, die lange Sommerpause beendete. Mehr als 160 Teilnehmer waren bei der Leistungsprüfung auf der langen Streckenvariante (Nordschleife + GP-Kurzanbindung) an den Start gegangen.

Luther/Schmickler hatten nach langem Kampf gegen Schall am Ende die Nase vorn. Beim Duo herrschte nach dem dritten Gesamtsieg große Freude. Luther: „Es hat gepasst und die Rundenzeiten waren durchweg gut.“ Schall war ein fairer Verlierer: „Die anderen waren heute besser. Gra-

tulation.“ Rang drei belegte Vogt: „Ein tolles Ergebnis. Ich habe die Klasse RS3A gewonnen und auf Platz 3 ins Ziel gekommen.“

Mit dem vierten Triumph in der Klasse R2A bauten Farran/Gott die Tabellenführung in der RCN-Meisterschaft 2025 weiter aus. Nach ihrem vierten Sieg in der Klasse R6 lagen Rühl/Sandberg auf Platz zwei.

RCN 06: Erneuter Doppelerfolg für Schmickler

Mehr als 130 Teilnehmer starteten bei der Leistungsprüfung „Rhein-Ruhr“, der sechsten RCN-Veranstaltung. Bei großartigem Spätsommerwetter gab es einen Doppelsieg für Schmickler Performance.

Von Beginn an kämpften die beiden Schmickler-Autos, Wawer/ Stefan Schmickler und Luther/



Bunter Treiben in der Grünen Hölle.

Markus Schmickler, um den Sieg. Am Ende lag die Porsche-Crew vorn. Stefan Schmickler: „Nach dem meine Teamkollegen schon dreimal gewonnen hatten, waren wir diesmal dran.“ Hinter dem Schmickler-BMW fuhr Vogt erneut auf Rang. „Es hat alles gepasst, die Rundenzeiten waren gut. Aber gegen die beiden Schmickler-Autos hatte ich keine Chance.“

Der Titelgewinn für die beiden Israeli Farran/Gott wurde nach dem fünften Sieg in der Klasse R2A immer realistischer. Das Duo lag schon mehr als zwei Punkte vor den Verfolgern.

RCN 07: Vierter Saisonsieg für Luther/Schmickler

Bei der siebten RCN-Veranstaltung „Preis der Erftquelle“ traten mehr als 150 Teilnehmer an. Zum Start schien die Sonne, allerdings zogen anschließend Nebelschwaden auf, die den Lauf aber kaum behinderten. Am Ende holten sich Luther/Schmickler den vierten Saisonsieg.

Vom Start weg dominierte das Schmickler-Duo, speziell nachdem das Schwester-Auto von Wawer/Stefan Schmickler ausgefallen war. Luther: „Wir sind ohne Probleme über die Distanz gekommen und gewinnen macht immer Spaß.“ Im Ziel hatte der BMW eine Minute Vorsprung auf den zweitplatzierten Vogt. „Klasse gewonnen und Rang 2 in der Gesamtwertung, besser geht es nicht.“ Auf Platz drei fuhren Fuchs/Weber.

Die beiden Israeli Farran/Gott waren so gut wie die neuen Meister der RCN-Saison 2025. Nach dem sechsten Sieg in der Klasse R2A führte das Duo mit einem großen Vorsprung die Tabelle an.

RCN 08: Meisterfeier für Hagay Farran/Moran Gott

Das israelische Duo Farran/Gott feierte den RCN-Titel 2025. Nach einer perfekten Saison – das Duo gewann die Klasse R2A bei allen gewerteten Veranstaltungen – freuten sich die zwei Piloten von Adrenalin Racing nach der letzten Zieldurchfahrt riesig: „Wir

sind sehr glücklich über den Saisonverlauf und den gewonnenen Meistertitel. Jetzt wird erst einmal gefeiert.“ Vize-Meister wurde Frasch aus der Klasse H4. Platz drei ging an das Duo Rühl/Sandberg aus der Klasse R6.

Das „3h-Rennen Schwedenkreuz“ als Saisonfinale der RCN litt unter den widrigen äußeren Bedingungen – kühle Temperaturen und immer wieder einsetzender Regen. Dazu kam noch, dass ein Porsche im vorhergehenden Youngtimer-Rennen eine riesige Ölspur hinterlassen hatte. Dadurch kam es zu Verzögerungen und der Verkürzung auf 2,5h-Renndistanz. Am Ende hatte Solist Fuchs die Nase vorn. „Nach einer durchwachsenen Saison war es ein toller Abschluss.“ Platz zwei belegte Ivars Vallers (Audi RS3 TCR). Auf Rang drei fuhren Philip Hamprecht/Janina Schall/Ralf Schall (Porsche 911 GT3 Cup), die lange geführt hatten.

Text: Hasso Jacoby

Fotos: Patrick Funk, Marcel Köpper

Termine 2026

27. März	Test- und Einstellfahrt (Nürburgring-Nordschleife)
28. März	„Bergischer Schmied“, Nürburgring-Nordschleife + GP-Kurzanbindung
25. April	Preis der Schlossstadt Brühl“, Nürburgring-Nordschleife + GP-Kurzanbindung
14. Mai	„Fest Nürburg“, Nürburgring-Nordschleife + GP 24h-Variante
30. Mai	„Nordeifelpokal“, Nürburgring-Nordschleife
18. Juli	„Um die Westfalen-Trophy“, Nürburgring-Nordschleife
05. September	„Rhein-Ruhr“, Nürburgring-Nordschleife
26. September	„Preis der Erftquelle“, Nürburgring-Nordschleife + GP-Kurzanbindung
23. Oktober	Test- und Einstellfahrt (Nürburgring-GP-Kurs)
24. Oktober	„Schwedenkreuz“ 3h-Rennen RCN, Nürburgring-Nordschleife + GP-Kurzanbindung

Titelträger und Gewinner 2025

RUNDSTRECKEN-CHALLENGE NÜRBURGRING

1. Hagay Farray/Moran Gott (BMW 330i) #300
2. Christian Frasch (BMW 325i) #192
3. L. M. Rühl/O. Sandberg (Porsche Cayman S) #303

RCN GESAMTSIEGER-CUP

1. M. Luther/M. Schmickler (BMW M4 GT4) #100
2. Ralf Schall (Porsche 911 GT3 Cup) #16
3. David Vogt (Opel Astra TCR) #65

RCN JUNIOR-TROPHY

1. Darian Donkel (Hyundai i30N) #50
2. Tim Müller (BMW 318iS) #24
3. Alessio Bender (Ford Fiesta ST) #311

RCN SENIOREN-CUP

1. Lutz Marc Rühl (Porsche Cayman S) #303
2. Florian Pröbstl (BMW M3) #170
3. Michael Luther (BMW M4 GT4) #100

RCN LADIES-TROPHY

1. Dr. Anna Löwe (BMW 318iS) #122
2. Andrea Heim (Renault Clio) #405
3. Sofia Necchi (BMW 330i) #332

RCN L-TEAMWERTUNG

1. Adrenalin Motorsport Team Mainhattan Wheels

RCN S-TEAMWERTUNG

1. Sharky-Racing Team TCR

RCN LIGHT

1. Michael Vogeltanz (Renault Clio) #402
2. Nicky Bronsch (VW Golf GTI) #413
3. Andrea Heim (Renault Clio) #405

Von links: Moran Gott, Hagay Farray, Dr. Andrea Löwe, Darian Donkel, Lutz Marc Rühl, Michael Vogeltanz





Die Teilnahme an einer kompletten DNLS-Saison ersetzt künftig einen RCN-Lauf auf dem Weg zur DPN.

Vom Simulator in die Grüne Hölle

Das virtuelle Championat der traditionsreichen **ADAC RAVENOL Nürburgring Langstrecken-Serie** ist weltweit Vorreiter für die Verschmelzung von realem und virtuellem Motorsport.

Künftig kann man sich die Teilnahme an der Digitalen Nürburgring Langstrecken-Serie für die Erlangung der DMSB Permit Nordschleife (DPN) anrechnen lassen.

„Seit der Einführung der DNLS im Jahr 2020 wissen wir, dass Simracing nicht nur ein netter Zeitvertreib ist, sondern die Realität in einer mehr als adäquaten Form abbildet“, sagt VLN-Sportleiter Christian Vormann, der im ver-

gangenen Jahr neben seiner Race-Direktor-Tätigkeit in der realen NLS auch die DNLS-Läufe in der Rennleitung begleitet hat. „Daneben hat jüngst die Teilnahme von Max Verstappen an einem NLS-Rennen gezeigt, wie wichtig die virtuelle Vorbereitung vor allen auf der berüchtigten Nordschleife ist. Ohne Zweifel ist er als vierfacher Formel-1-Weltmeister ein außergewöhnlich guter Rennfahrer, dennoch hat die Tatsache,

dass er bei seinem ersten Rennen im GT3 überhaupt auf Anhieb gewinnen konnte, viele überrascht. Das Geheimnis des Niederländers: Simracing. Verstappen hat in der Simulation iRacing unzählige Runden in der Grünen Hölle abgespult, unter anderem auch in der DNLS. So war es kein Wunder, dass er sich auf Anhieb sehr gut zurechtgefunden hat. Dem DMSB gebührt großes Lob zu diesem mutigen Schritt, virtuelles

Racing als Nachweis für die DPN anzuerkennen und wir sind stolz, mit der DNLS dafür die erste Plattform zu bieten.“

„Die DNLS ist nicht nur durch das internationale und enorm kompetitive Starterfeld so erfolgreich, sondern auch durch das professionelle und an die Realität angelehnte Gesamt-Setup“, sagt Robin Strycek, Koordinator Sport des DMSB e.V. der ab dem 1. Januar 2026 den Vorstand Sport des DMSB übernimmt. Der 33-Jährige verfügt nicht nur über Erfahrungen in der realen NLS, sondern hat auch bereits Rennen in der DNLS bestritten. „Neben der NLS-Organisation ist Porsche mit der PEETN vertreten und Sportwarte und

Funktionäre aus der realen NLS und Motorsportszene sind aktiv. Das führt zusammen mit der sehr guten Medialisierung in Summe zu einer bislang einzigartigen Verbindung zwischen der realen und digitalen Motorsportwelt. Diese Verbindung wird durch die neuen Permit-Bestimmungen weiter verstärkt und eröffnet einen wichtigen und neuen Baustein im Mythos Nordschleife.“

Doch wie funktioniert das nun genau? Fahrer, die bereits über eine Internationale D-Lizenz (Circuit) oder höher verfügen, können sich ihren Start in einer DNLS-Saison, die in der Winterpause ausgetragen wird, als Fahrpraxis für die DPN der Stufe B anrechnen

lassen. Dafür müssen sie drei der vier DNLS-Rennen straffrei und in Wertung absolviert haben. Daneben ist nur noch die Teilnahme an einer RCN-Leistungsprüfung Voraussetzung – und hier reicht es, einer von zwei Fahrern zu sein, die sich abwechseln. Bislang musste man an zwei RCN-Läufen teilnehmen oder eine Veranstaltung als Solist bestreiten. Die Möglichkeit, von der D-Lizenz direkt über die Teilnahme an einem Lehrgang zur Stufe B der DPN zu kommen, wie es Max Verstappen in diesem Jahr gemacht hat, bleibt weiterhin bestehen.

Text+Fotos: ks



Die Wintersaison 2025/2026 ist in der DNLS im vollen Gang.



Road to DTM: Nachwuchsförderung in der DKM

Weiterentwicklung der ADAC-Nachwuchsförderung in der **Deutschen Kart Meisterschaft (DKM)** vom Kart bis in die DTM.

Das Nachwuchsförderprogramm „Road to DTM“ richtet sich 2026 im Rahmen der Deutschen Kart-Meisterschaft neu aus. Künftig ist die Förderung vollständig in der OK-N-Kategorie verankert. Der Meister dieser Klasse erhält damit die Startgebühr für den BMW M2 Cup oder die ADAC GT4 Germany in der Fol-

gesaison und hat die Möglichkeit, den nächsten Schritt im professionellen Motorsport zu machen.

Mit der Neustrukturierung besteht ein direkter Entwicklungsweg für junge Talente. Der BMW M2 Cup ist bereits ab 15 Jahren zugänglich und bietet im Umfeld der reichweitenstarken DTM eine ideale Plattform für den

Einstieg in den Tourenwagensport. Gefahren wird mit dem neu entwickelten BMW M2 Racing, der modernste Technik und seriennahe Performance verbindet. Für Fahrer ab 16 Jahren eröffnet das Nachwuchsprogramm zudem den direkten Weg in den GT-Sport. In der ADAC GT4 Germany teilen sich jeweils zwei Piloten



ein GT4-Cockpit und treten gegen Nachwuchstalente sowie ambitionierte Gentleman-Fahrer bei sechs Rennwochenenden im Rahmen der DTM an. Der Champion des BMW M2 Cup sowie der ADAC GT4 Germany erhalten ein exklusives Förderpaket im Rahmen des „Road to DTM“-Programms für die darauffolgende Saison.

Durch die Verankerung des Programms in der OK-N-Kategorie entsteht ein klarer Förderweg: Von der DKM in den BMW M2 Cup sowie die ADAC GT4 Germany und Schritt für Schritt über das ADAC GT Masters bis hin zur DTM. Dass dieser Weg funktioniert, zei-

gen prominente Beispiele: DTM-Champions wie Thomas Preining, René Rast und Marco Wittmann machten die ersten Schritte im Motorsport in der DKM – ebenso wie die aktuellen DTM-Fahrer Maximilian Paul und Ben Dörr.

DKM 2026 mit neuer Klassenstruktur und Premiere in Tschechien

Mit der Einführung der neuen Kategorien OK-N und OK-N Junior erhält die DKM eine erweiterte Klassenstruktur. Die FIA-konformen Motorenkonzepte schaffen ein kosteneffizientes und international ausgerichte-

tes Umfeld für Nachwuchstalente. Gemeinsam mit den etablierten Klassen Mini und KZ2 umfasst die Meisterschaft künftig fünf Kategorien. Die Deutsche Kart-Meisterschaft (DKM) startet 2026 an fünf Rennwochenenden auf renommierten Strecken in Deutschland und einem besonderen Highlight in Tschechien. Startschuss für das Championat ist vom 01. bis 03. Mai in der Arena E in Mülsen.

Text+Foto: ADAC



KALENDER



Das ADAC MX Masters gastierte zuletzt 2020 in Grevenbroich.

Vielversprechender Auftakt und wichtige Kalenderanpassungen

Die 22. Saison des **ADAC MX Masters** bietet im Jahr 2026 eine spannende Mischung aus bewährten Traditionen und frischem Wind.

Von April bis September stehen sieben hochkarätige Veranstaltungen auf dem Programm, die den Fahrern und Fans einen abwechslungsreichen Mix aus verschiedenen Bodenbeschaffenheiten und anspruchsvollen Streckenprofilen bieten. Die Serie festigt damit ihren Ruf als eine der führenden Motocross-Meisterschaften in Europa.

Die Rückkehr nach Grevenbroich zum Saisonstart

Der Auftakt der neuen Rennsaison wird am Osterwochenende, dem 4. und 5. April 2026, traditionell im tiefen Sand gefeiert. Für diesen besonderen Anlass kehrt das ADAC MX Masters nach Grevenbroich in Nordrhein-Westfalen zurück. Nach einer sechsjährigen Pause findet auf der dortigen, technisch äußerst herausfordernden Sandstrecke zum zweiten Mal eine Veranstaltung der Serie mit dem Prädikat der Internationalen Deutschen Motocross-Meisterschaft statt.

Terminänderung in Dreetz im Sinne der Nachwuchsförderung

Eine wesentliche Anpassung im Kalender betrifft das zweite Event der Saison im brandenburgischen Dreetz. Um Terminüberschneidungen mit der Motocross

Welt- und Europameisterschaft zu vermeiden, wurde das Rennen auf den 9. und 10. Mai 2026 verlegt. Mit diesem Schritt ermöglicht der ADAC insbesondere den Talenten aus den Nachwuchsklassen die Teilnahme an den internationalen Serien, ohne auf die wertvolle Erfahrung im ADAC MX Masters verzichten zu müssen. In Dreetz wird die Kondition der Teilnehmer aller Klassen auf dem tiefen Boden erneut hart auf die Probe gestellt.

Internationales Flair und traditionsreiche Stationen im Sommer

Nur eine Woche nach dem Rennen in Dreetz, am 16. und 17. Mai, zieht der Tross weiter nach Frankreich. Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr kehrt die Serie nach Bitche zurück. Die Strecke nahe der deutsch-französischen Grenze zwischen Karlsruhe und Saarbrücken besticht durch ihren einzigartigen roten Sandboden und wird Schauplatz des Auslandsrennens sein, bei dem auch der ADAC MX Junior Cup 125 gastiert. Die erste Saisonhälfte findet ihren Abschluss am 13. und 14. Juni in Tensfeld. Auf der dienstältesten Strecke im Kalender in Schleswig-Holstein wird dann unter anderem der ADAC MX Junior Cup 85 wieder mit von der Partie sein.

Spannung bis zum Saisonfinale in Fürstlich Drehna

Nach einer kurzen Sommerpause wird der Meisterschaftskampf im August intensiviert. Am 8. und 9. August gastiert die Serie auf dem traditionsreichen Kurs in Gaildorf in Baden-Württemberg, wo erneut alle vier Klassen um wichtige Punkte kämpfen. Ein weiteres Highlight folgt am 29. und 30. August mit der Rückkehr nach Vellahn in Mecklenburg-Vorpommern. Nach einem Jahr Pause rückt die dortige Rennstrecke wieder in den Fokus des Geschehens, bevor es zum großen Saisonabschluss am 26. und 27. September nach Fürstlich Drehna geht. In Brandenburg werden traditionell die finalen Entscheidungen um die Titel fallen.

Text: ks

Foto: ADAC

Kalender 2026

04./05.04.	Grevenbroich
09./10.05.	Dreetz
16./17.05.	Bitche (F)
13./14.06.	Tensfeld
08./09.08.	Gaildorf
29./30.08.	Vellahn
26./27.09.	Fürstlich Drehna



Neue Motorsport-Serie für Superbike, Supersport und Sportbike

Mit der Einführung der **EURO MOTO** erweitert die Motor Presse Stuttgart ab 2026 ihr Motorsport-Portfolio.

Aufbauend auf der erfolgreichen Entwicklung der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft (IDM) stellt EURO MOTO den konsequenten nächsten Schritt zur Wei-

terentwicklung des europäischen Rundstreckenrennsports in den Klassen Superbike, Supersport und Sportbike dar. Ziel der neuen Plattform ist es, ein internationales Starterfeld zu gewinnen,

die Sichtbarkeit in den relevanten Märkten zu erhöhen und noch spannendere und hochklassigere Rennen zu bieten. Die IDM hat sich in den vergangenen Jahren zu einer sportlich und organisa-

torisch führenden Meisterschaft entwickelt. Das Niveau in den Klassen Superbike, Supersport und Sportbike liegt auf internationalem Top-Level.

„Die IDM hat gezeigt, dass sie ein Sprungbrett für Talente mit WM-Ambitionen ist“, sagt Serienmanager und Initiator Normann Broy. „Mit der EURO MOTO schließen wir die Lücke zwischen den nationalen Meisterschaften und der Weltmeisterschaft. Wir schaffen eine Plattform, auf der die besten Fahrer und Teams aus der ganzen Welt gegeneinander antreten.“ Mit diesem Schritt will die Motor Presse Stuttgart die Internationalität der Starterfelder, die mediale Sichtbarkeit und die Zuschauerattraktivität weiter vorantreiben. Der erste Lauf zur neuen Meisterschaft startet am 08.-10.05.2026 auf dem Sachsenring.

„Die EURO MOTO wird eine Meisterschaft, die Motorsport erlebbar macht – an der Strecke und über die digitalen Kanäle gleichermaßen.“

Normann Broy

„Durch die Internationalisierung der Serie steigern wir Reichweite und Attraktivität für Teams, Hersteller, Sponsoren und Fans in ganz Europa.“ Diese Weiterentwicklung zu einer noch internationaleren Meisterschaft wird von allen in der IDM engagierten Herstellern begrüßt. Michael Müller, Leiter Geschäftsbereich Zweirad DACH & DK bei Pirelli, sagt dazu: „Das sportliche Niveau im Rahmen der IDM hat sich in den

letzten Jahren sehr positiv entwickelt und Pirelli freut sich, diese natürliche Weiterentwicklung im EURO MOTO-Konzept zu unterstützen. Als exklusiver Reifenpartner der Serie werden wir nicht nur die bereits bekannte Unterstützung auf und neben der Strecke anbieten, sondern unser Engagement auch im Bereich R&D in unsere Partnerschaft mit einbringen und das hohe Leistungs- und Qualitätsniveau beibehalten, welches unsere Reifen schon immer ausgezeichnet hat.“

Uwe Geyer, Leiter Kundensport und Leiter Marketing BMW MOTORRAD Motorsport: „Die IDM ist seit jeher eine der wichtigsten Meisterschaften für das BMW MOTORRAD Kundensportprogramm. Eine mit internationalen Fahrern sehr stark besetzte Serie, die hochklassigen und spannenden

Rennsport bietet. Als BMW Motorrad Motorsport begrüßen wir es sehr, dass sie nun die verdiente Anerkennung bekommt und als Euro-Superbike-Serie auf eine europäische Ebene gehoben wird. Wir sehen darin eine großartige Plattform für junge Talente aus ganz Europa und zukünftig ein Sprungbrett in höhere Klassen wie die FIM Superbike World

Championship.“

Der Kalender für die EURO MOTO und die parallel stattfindende IDM umfasst 2026 sieben Rennwochenenden – mit bewährten Austragungsorten wie dem Sachsenring, Oschersleben, Assen (NL), Most (CZ), Nürburgring und Hockenheimring. Neu hinzukommt die traditionsreiche WM-Strecke im tschechischen Brünn (Brno). Nicht mehr Teil der Serie ist das Schleizer Dreieck: Die Naturrennstrecke verfügt derzeit über keine internationale FIM-Homologation. Das Reglement der Superbike-Klasse bleibt im Wesentlichen erhalten, bekommt aber punktuelle Feinschliffe. Die Klassen Supersport und Sportbike orientieren sich künftig am WM-Reglement.

Text+Foto: EURO MOTO

 **Ortsclub im ADAC** 

68. lizenzzfreie Heiligenhauser ORI 75

UM DEN PREIS DER

LVM 
VERSICHERUNG

am 28. März 2026

Wertung für: ADAC Nordrhein Pokalwettbewerb 2026
Rheinland Pokal Meisterschaft 2026
Westdeutsche ORI-Meisterschaft 2026
Berg. Nachwuchs ORI-Meisterschaft 2026
Nieder Rhein Cup 2026

Start: ab 15.31 in 53797 Lohmar-Wahlscheid
Wahlscheider Str.8, „Aueler Hof“

Auskunft: Hans Grützenbach Tel. 02204 3006206

www.msc-heiligenhaus.org

Das ändert sich für Autofahrer im Jahr 2026

Auch im Jahr 2026 warten Neuerungen auf Autofahrende.

Der digitale Führerschein, der als Ergänzung des Kartenführerscheins gedacht ist, soll schon Ende 2026 in Deutschland verfügbar sein – deutlich vor dem EU-weiten Start 2030. Zudem wurde die Pendlerpauschale auf 38 Cent ab dem ersten Kilometer erhöht, um Berufstätige zu entlasten.

Auch das neue Produkthaftungsgesetz, das seit Dezember gilt, bringt für Autofahrende deutliche Verbesserungen, da die Haftung auf Software und digitale Dienste, wie beispielsweise Assistenzsysteme ausgeweitet wurde. Infos zu weiteren Neuerungen finden Sie [hier](#).



Adobe Stock

Januar +
Februar
2026

CLUBINFO >>



Freigabe der Rahmede-Talbrücke auf der A45

Die freigegebene Rahmede-Talbrücke sorgt für eine erhebliche Entlastung der Lüdenscheider Bürgerinnen und Bürger und der regionalen Infrastruktur. Für den Fernverkehr steht eine der wichtigsten Nord-Süd-Verbindungen Deutschlands wieder zur Verfügung. Bei aller berechtigten Freude darf die Freigabe jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass 30 Prozent der mehr als 6000 Autobahnbrücken in NRW sanierungsbedürftig sind. „Eine Bauzeit zwischen zwei und drei Jahren wie bei der Rahmede-Talbrücke muss der Maßstab für zukünftige Brückenersatzbauwerke sein“, fordert ADAC Verkehrsexperte Suthold. Weiter Infos zur Brückeneröffnung gibt es [hier](#).

ADAC Nordrhein: Mitgliederversammlung 2026

Der ADAC Nordrhein lädt am 20. März 2026 zu seiner Mitgliederversammlung ein. Einlass ist 17 Uhr und Veranstaltungsbeginn 18 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen auch in diesem Jahr unter anderem der Vorstands-, der Rechnungsprüferbericht sowie der Voranschlag für das laufende Geschäftsjahr. Die Anmeldung ist noch bis 26. Februar online über das Portal „Mein ADAC“ möglich. Über den QR-Code geht es direkt zum Log-In-Bereich. Weitere Infos zur Mitgliederversammlung finden Sie unter [adac.de](https://www.adac.de).

Wo? Congress-Centrum Nord der Koelnmesse
(Rheinsaal), Deutz-Mülheimer-Straße 111, 50679 Köln



Ab 5. Februar die aktuelle Frühjahrs-Motorwelt abholen!

ADAC Mitglieder können sich ab 5. Februar 2026 in allen ADAC Centern sowie bei rund 1900 Edeka- und Netto-Märkten in Nordrhein-Westfalen die Frühjahrs-Ausgabe der ADAC Motorwelt sichern – exklusiv und kostenfrei. Im 24-seitigen NRW-Regionalmagazin, das dem Hauptheft beiliegt, erwartet die Leserinnen und Leser diesmal die Reportage „Backstage im Movie Park“. Außerdem gibt es einen Bericht über ADAC Pedelec-Kurse und den größten Lkw-Rastplatz in NRW.



Tipps zum Autofahren im Winter

Wer mit dem Auto unterwegs ist, sollte laut ADAC Nordrhein sein Fahrzeug auf die besonderen Bedingungen im Winter vorbereiten und seine Fahrweise anpassen. Bei Glatteis, Schneeglätte, Eis- oder Reifglätte dürfen Autofahrende nur mit Winterreifen unterwegs sein. Entscheidend ist das Alpine-Symbol auf der Reifenflanke, sonst droht ein Bußgeld. Zudem sollte vor der Fahrt die Batterie und der Kühlerfrostschutz geprüft werden. Auch das Freikratzen der Scheiben ist Pflicht, ein kleines Guckloch in der Frontscheibe reicht nicht aus. Alle Tipps des ADAC Nordrhein zum Autofahren im Winter gibt es [hier](#).



SAVE THE DATES

ADAC

RAVENOL

ADAC

nÜrburgring

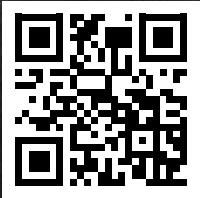


14. - 17. Mai 2026

27. - 30. Mai 2027

25. - 28. Mai 2028

**TICKETS
& INFOS**



#24hNBR

24h-rennen.de



ADAC Nordrhein e.V.